

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 19

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pfarranlage in Künten-Sulz AG. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Die Experten Fr. Metzger, Zürich, und A. Boyer, Luzern, empfehlen das Projekt von A. und W. Moser, Baden, zur Weiterbearbeitung. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1200 Fr.

Primarschulhaus mit zwei Turnhallen in Dietikon. Projektauftrag an 12 Architektenfirmen. Die elf eingegangenen Entwürfe wurden von den Fachexperten A. Kellermüller, Winterthur, Dr. E. R. Knupfer, Zürich, und M. Ziegler, Zürich, beurteilt. Die Experten-Kommission stellt den Antrag, die Architekten *Rudolf und Esther Guyer*, Zürich, mit der Weiterbearbeitung des Primarschulhauses und *O. Dorer und P. Steger*, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Turnanlagen zu betrauen.

Saalbau «Wilden Mann» in Frenkendorf. Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: F. Bräuning, Basel, W. Hunziker, Brugg, und A. Eglin, Neu-Allschwil. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. mit Empfehlung zur Ueberarbeitung) R. G. Otto, Liestal
2. Preis (1700 Fr.) Mangold und Erb, Frenkendorf
3. Preis (1000 Fr.) Ernst Cueni, Liestal
4. Preis (800 Fr.) Hans Ulrich Huggel, Münchenstein

Die Projekte werden vom 19. Mai bis 2. Juni im Gemeindehaus in Frenkendorf ausgestellt.

Oberstufenschulhaus auf der «Allmend» in Meilen. Projektwettbewerb unter den seit mind. 1. Jan. 1962 im Bezirk Meilen ansässigen oder verbürgerten Architekten. Fachleute im Preisgericht: E. Del Fabro, Zürich, K. Jucker, Küsnacht und R. Landolt, Zürich. Ersatzpreisrichter R. Küenzi, Kilchberg. Für fünf bis sechs Preise stehen 23 000 Fr. und für evtl. Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung. Anfragetermin 9. Juni 1962. Ablieferungstermin 17. September 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. beim Bauamt Meilen bezogen werden.

Ueberbauung des Sternfeldes in Birsfelden. Öffentlicher Ideenwettbewerb unter den in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Land seit dem 1. Januar 1960 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten. Ausserdem werden sechs Architektenbüros eingeladen. Fachleute im Preisgericht: W. Zimmer, Birsfelden, M. H. Burckhardt, Basel, G. Schwörer, Liestal, F. Peter, Basel, A. Eglin, Liestal. Ersatzleute: F. Lodewig und J. Maurizio, Basel. Anforderungen: Ueberbauungsplan 1:500, Parzellierungsplan und Schattenplan 1:500, Typen- und Objektpläne 1:200, Situationsplan 1:2500, Modell 1:500, Erläuterungsbericht. Dem Preisgericht stehen 80 000 Fr. und für Ankäufe 20 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 31. August 1962. Ablieferungstermin 20. Dezember 1962. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden bezogen werden.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Artesische Finanzbrunnen erschliessen zu wollen, um der *Generalversammlung in Basel, 21. bis 24. Juni 1962*, einen würdigen Rahmen zu schaffen, hatte Armin Aegerter an jenem herrlichen Sonntagmorgen des 29. Mai 1960 in Venedig der G. E. P. versprochen. Er hat sich ans Werk gemacht und hatte das Glück, einen tüchtigen Bohrmeister zu finden. Dieser heisst Casimir. Er hat auch gute Gehilfen angestellt; die meisten Probelöcher waren fründig, und es wurde in gemeinsamer Anstrengung schon weit mehr als die Hälfte des Plansolls erreicht. Nächstens soll noch Red Adair aufgeboren werden, um dem Schwalbe Einhalt zu gebieten, denn man befürchtet, der Galaball vom Samstag, das vielbesprochene novum der Generalversammlung, gerate durch seine einzigartige Qualität in Gegensatz zur bundesrätlichen Mahnung zum Masshalten. Und den Bundesrat enttäuschen will die G. E. P. umso weniger, als sie den Vorzug genießt, anderntags ein Mitglied der obersten Landesbehörde zu ihr sprechen zu hören.

Ankündigungen

Eidg. Technische Hochschule

Während der letzten Ausstellung der *Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur* sind zwei wertvolle Arbeiten abhanden gekommen. Allfällige Finder werden ersucht, die Arbeiten gegen guten Finderlohn dem Vorstand der Architekturabteilung, Prof. A. Roth, Zimmer 41 b abzugeben. Ein reuiger Dieb könnte sie anonym durch die Post zurückschicken.

Aargauer Kunsthaus

Vom 13. Mai bis 9. Juni, täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 h, freitags auch 20 bis 22 h, dauert die Ausstellung *Heinrich Müller*.

Albert-Klausfelder-Preis der graphischen Künste

Die Eröffnung der Ausstellung der Plakate «Kampf gegen das Abseitsstehen des Bürgers» (s. SBZ 1961, H. 31, S. 558) findet am Samstag, 12. Mai, um 16 h in Vevey, avenue de Corsier 20, statt. Es sprechen: *Alphonse Helbling*, Direktor der Agor AG., Präsident des Preisgerichtes (Begrüssung), *Albert Klausfelder* über das Ziel des Albert-Klausfelder-Preises der graphischen Künste, *Jean Kratzer*, Gemeindepräsident von Vevey, über die lokale Bedeutung der Veranstaltung und die Wichtigkeit des gewählten Themas. Dann folgt die Preisverteilung und Verkündigung des Themas 1962 durch *Roger Bobillier*, Betriebsberater. Zum Schluss stellt *Pierre Monnerat*, Graphiker, einige Betrachtungen über den graphischen Wert der Ausstellung an.

Beseitigung und Verwertung fester Siedlungs- und Industrie-Abfälle

Der 2. Internationale Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM) findet vom 22. bis 25. Mai 1962 in Essen im Haus der Technik und im Städtischen Saalbau statt, in Verbindung mit der Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für kommunale Abfallwirtschaft (AkA), Baden-Baden, zu ihrem 10jährigen Bestehen. Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr.-Ing. E. h. O. Jaag, Zürich, Dr. R. Braun, Zürich, Dipl.-Ing. C. Kachulle, Essen, Dr.-Ing. H. Straub, Baden-Baden. Es werden 21 Vorträge gehalten; die Redner kommen aus Deutschland, der Schweiz, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Oesterreich, den USA und der USSR. Abendveranstaltung, Damenprogramm und Besichtigungen. Tagungsgebühren einschl. Bezug der Drucke sämtl. Vorträge (obligat.) 120 DM. Anmeldung umgehend an das Haus der Technik, Essen, Bahnhofplatz.

14. Internationale Messe Lüttich

Diese bekannte Veranstaltung, früher hauptsächlich den Themen «Métallurgie, Mécanique, Mines, Electricité (MMME)» gewidmet, dauert dieses Jahr vom 26. Mai bis 11. Juni. Stark ausgebaut wurde das Gebiet «Bauen und Bauwesen» mit besonderer Berücksichtigung der industriellen Probleme.

Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau

Vom 18. bis 20. Juni 1962 wird in Essen eine Baugrundtagung durchgeführt, an der 14 Vorträge gehalten werden. Drei Besichtigungen ergänzen das Programm, das auf unserer Redaktion eingesehen werden kann. Anmeldung zur Teilnahme an die Gesellschaft, Kronprinzenstr. 35a, Essen.

Vortragskalender

Freitag, 11. Mai. Schweiz. Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft. 20.15 h ETH Auditorium III des Hauptgebäudes. Dr. R. Ruckli, Direktor des Eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau, Bern: «Die europäischen Strassenverbindungen im schweizerischen Alpengebiet».

Freitag, 18. Mai. Seminar für Gemeindeingenieure, ETH, 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstr. 5. Prof. Dott. Ing. Guido Colombo, Mailand: «L'aménagement du territoire dans l'expérience italienne».

Mittwoch, 16. Mai. Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten, Marktgasse 20, Zürich 1, Hauptversammlung mit Vortrag von Dr. iur. E. W. Imfeld, Zürich: «Pipelines — Rohrleitungen und ihr Verhältnis zu Schiff und Bahn».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.